

## Anfrage 1

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Hauptausschuss	27.06.2016	öffentlich

### **Anfrage FWG-Stadtratsfraktion**

#### **Verlegung der Jugendfreizeitstätte Pfingstweide**

Vorlage Nr.: 20163008

#### **Stellungnahme der Verwaltung**

##### **Zu 1**

Die Grundlage für das SilverAge/FOGS-Gutachten ist weiterhin aktuell. Die relevante Zielgruppe für die Jugendfreizeitstätte im Alter von 6 -18 Jahren ist von 2010 bis 2015 um 79 Kinder und Jugendliche gesunken.

##### **Zu 2**

Die Entscheidung fußt auf den Bevölkerungszahlen der relevanten Zielgruppen der Pfingstweide, auf dem Hintergrund des akuten Renovierungsbedarfs der jetzigen Einrichtung und der fachliche Einschätzung der neuen Immobilie.

##### **Zu 3**

Bis auf die Sportangebote, die bisher in der Halle des Gemeinschaftshauses stattfinden, können künftig alle Angebote im Madrider Weg aufrecht erhalten werden. Gespräche bzgl. der Nutzung des Sportplatzes und der Halle der Grundschule werden geführt.

Die in größeren Abständen stattfindenden abendlichen Musikveranstaltungen waren als Projekt konzipiert, das beendet ist.

## **Zu 4**

Die LUKOM hat, als Betreiberin des Gemeinschaftshauses Pfingstweide, auch die derzeitigen Räumlichkeiten der Jugendfreizeitstätte (JFS) mitübernommen. Sie steht mit ihr allerdings in keinem Mietvertragsverhältnis, sondern berechnet ihr lediglich prozentuale Nebenkostenanteile (Strom, Fernwärme, Wasser, Müll).

Über die zukünftige Nutzung der freiwerdenden Räume und Flächen ist noch zu entscheiden.

## **Zu 5**

Für die Belegung des Gemeinschaftshauses ändert sich insofern etwas, als dass die von der JFS 4 x wöchentlich (werktags) genutzten Turnhalle und Forum zukünftig zur Verfügung stehen.

Für andere frei werdenden Räumlichkeiten der JFS gibt es bereits Interesse und Anfragen lokaler Vereine.

Für alle weiteren Räumlichkeiten des Hauses hat der geplante Auszug der JFS keine unmittelbaren Auswirkungen.

## **Zu 6**

Im Abschlussbericht der dezernatsübergreifenden Arbeitsgruppe „Zukunft LUKOM“ vom 15.03.2016 wurde unter dem TOP „Bürgerhäuser“ eine gemeinsame VK-Vorlage zum Gemeinschaftshaus Pfingstweide von LUKOM und Gebäudemanagement der Stadt geplant – jedoch ohne eine konkrete Terminierung.

Von der Vorstellung eines Konzepts über die Zukunftsfähigkeit der Gemeinschaftshäuser im April war keine Rede.